

DIE BÜRGSCHAFT – #aufstehen

KURZFILM & KAMPAGNE

SCHILLERS BALLADE GEGEN ABSCHIEBUNG

✈ Am 21.01.2016 feiert *Die Bürgschaft* im Rahmen des Max Ophüls Preis Filmfestivals ihre Welturaufführung

✈ ARTE sendet am 15.01.2016 einen Beitrag im Kurzschluss-Magazin über den Film und die dazugehörige Social-Media-Kampagne #aufstehen für Solidarität mit Geflüchteten.

✈ Sensation für engagierte Kampagner_innen: Neben Berliner Eisbären macht auch Filmstar Claudia Cardinale mit bei #aufstehen.

SCHILLERS BÜRGSCHAFT ALS FLÜCHTLINGSDRAMA MIT TEAMGEIST UND HAPPY END

Zur Realisierung ihres Herzensprojektes, der Verfilmung von Schillers Ballade *Die Bürgschaft*, gründete Kerstin Höckel im Januar 2015 die *GEIST&BLITZE Filmproduktion*. Sie trommelte ein buntes Team zusammen. Da sie für den künstlerisch ambitionierten und politisch engagierten Stoff keine Filmförderung erhielt, finanzierte Höckel das Projekt von ihrem Ersparnen. Das Team aus Filmschaffenden, Geflüchteten und Mitgliedern des Berliner Unterstützer_innenkreises Sraßburger Straße arbeitete ehrenamtlich und bis an die Grenzen der Belastbarkeit. Sympathien und Support flogen dem Projekt zu. Doch auch Herausforderungen und Unfälle überschatteten die Dreharbeiten. So entwickelte sich das Projekt für die Beteiligten zu einer „gemeinschaftlichen Bürgschaft“, die die Crew aus aller Herren Länder auf besondere Weise zusammenschweißte.

EINE STARKE VORLAGE - HELMUT KRAUSS LIEST SCHILLERS BALLADE

Die Bürgschaft handelt von bedingungsloser Freundschaft über den Tod hinaus. Die Freundestreue bewegt selbst das Herz des brutalen Tyrannen. Höckels Film übersetzt die klassischen Verse ins Heute - als hoch aktuelles Flüchtlingsdrama.

ENTDECKUNG: MATEJA MEDED UND DELEILA PIASKO BRILLIEREN IN DEN HAUPTROLLEN

Zwei Flüchtlingsmädchen tauschen in Berlin die Identität, damit sich Mihriban (Mateja Meded) vor der drohenden Abschiebung mit ihrem Liebsten versöhnen kann. Beinahe wird so ihre treue Freundin (Deleila Piasko) an ihrer Stelle ausgeflogen. Mihriban kämpft sich durch die Stadt, um sie in letzter Minute auszulösen. Das Flugzeug rollt bereits zur Startbahn. Jetzt hilft nur noch ein Wunder ...



„ICH SEI, GEWÄHRT MIR DIE BITTE, IN EUREM BUNDE DER DRITTE“.

Am Ende wagt Kerstin Höckel Pathos – nach Schillers Vorbild. Fluggäste stehen auf, damit das Flüchtlingsmädchen bleiben kann.

Aus dem Film-Ende entwickelt sich die Kampagne *#aufstehen* für Solidarität mit Geflüchteten. Das Projekt gewinnt rasch an Eigendynamik. Die Kampagne versteht sich als Bindeglied zwischen dem Film und der realen, gesellschaftlichen Verantwortung. Bei öffentlichen Aktionen an Berliner Hot Spots wird die *#aufstehen-Crew* von der Spontaneität und Solidarität der Passanten überwältigt. Hunderte Berliner_innen stehen vor laufender Kamera auf. Auch Prominente wie Benno Fürmann, Ulrike Frank, Thorsten Merten, Nina Petri, die Fußballer der St.Pauliade und Berliner Eisbären zeigen Gesicht für die Kampagne. Eine kleine Sensation ist die Teilnahme des Filmstars Claudia Cardinale bei *#aufstehen*. www.aufstehen-machmit.de

GEFLÜCHTETE RAPPEN FÜR ABSPANN UND KAMPAGNE

Bei Produktion und Kampagne wird praktiziert, was der Film propagiert: Das Kennenlernen, Zusammenhalten, Teilen und Teilhaben. Willkommenskultur funktioniert in der Begegnung. Beim Dreh des Kurzfilms waren Geflüchtete in die Arbeit eingebunden. Doha El-Jaduh, Koli Neshwan, Mohammad und Sami Alzahlawi übernahmen wichtige Rollen. Den Kampagnen-Song mit Beats des Filmkomponisten Florian Erlbeck performten die Rapper MC Trelos aus Afghanistan und MC Nuri aus Daghestan. www.diebuergerschaft.com



KERSTIN HÖCKEL – Buch / Regie / Produktion

Die Autorin, Independentfilmerin und ausgebildete Schauspielerin Kerstin Höckel schreibt Drehbücher und entwickelt Serien fürs Fernsehen. Beim Fischerverlag veröffentlichte sie vier Romane. Kürzlich schloss sich Höckel mit Kollegin Marita Nienstedt zum Autorinnenteam zusammen. 2015 gründete sie die *GEIST&BLITZE Filmproduktion*.

Mit ihrer ZDF-Filmballade „*Der Zauberlehrling*“ gewann Höckel 2010 beim Berliner Poetry Filmfestival den Regie-Publikumspreis. Ihren Kurzfilm „*Piroggi*“ präsentierte sie 2009 beim Max Ophüls Preis.

Seit Sommer 2014 engagiert sich Kerstin Höckel im Unterstützer_innenkreis der benachbarten Flüchtlingsunterkunft. „*Mein Horizont hat sich durch die regelmäßige Hausaufgabenhilfe extrem erweitert. Vielen Familien, die hier sachte Mut schöpfen und Fuß fassen, droht die Abschiebung. Plötzlich wurde mir klar, wie ‚Die Bürgerschaft‘ im Heute funktioniert*“, erzählt die Filmemacherin.

„*Wir besingen mit unserer Bürgerschaft das Deutschland der bunten Initiativen, der Willkommenskultur, das Deutschland derer, die dafür einstehen, dass unser Land mit seinem Reichtum und seiner Geschichte Türen öffnet und offenhält für Menschen in Not.*“

Eine Produktion von:

**GEIST
&
BLITZE**
DREHBÜCHER UND FILME

GEIST&BLITZE | Kerstin Höckel | Saarbrücker Straße 24, Haus D | 10405 Berlin
office@geistundblitze.de | www.diebuergerschaft.com
Design: Anne Gutberlet | www.annegutberlet.de